© Landesmuseum für Kärnten; download unter www.zobodat.at

Eutelia adulatrix, ein Eulenfalter der 2016 erstmals in Österreich in Riegersdorf bei Arnoldstein durch Dr. M. Vilgut nachgewiesen wurde. Aufn. W. Gailberger

© Landesmuseum für Kärnten; download unter www.zobodat.at

Eutelia adulatrix (Hübner, 1809–1813) und *Luperina dumerilii* (Duponchel, 1826) wurden als Neufunde für Österreich nachgewiesen sowie weitere Erstfunde und bemerkenswerte Schmetterlingsnachweise aus Kärnten (Insecta: Lepidoptera)

Christian Wieser

© Landesmuseum für Kärnten; download unter www.zobodat.at

Abb. 1: *Eutelia adulatrix* erstmals aus Österreich in Riegersdorf bei Arnoldstein gemeldet. Aufn. W. Gailberger

Einleitung

So manche Tierart nutzt die Gunst der Stunde der aktuellen klimatischen Änderungen, um den Schritt aus dem benachbarten Süden über die Barriere der Karawanken und Karnischen Alpen nach Kärnten zu machen. Sind vermehrte Einflüge bekannter Wanderfalter immer wieder zu beobachten, so war das massive Auftreten des Oleanderschwärmers (*Daphnis nerii* (Linnaeus, 1758)) im letzten Jahr in Kärnten schon äußerst bemerkenswert. Aber auch der Pinienprozessionsspinner *Thaumetopoea pityocampa* (Denis & Schiffermüller, 1775) hat die südliche Barriere vermutlich durch das Kanaltal überwunden und sich mittlerweile in den Südabhängen des Dobratsch eingenistet. Bisher als eine absolute Rarität im Bundesland mit wenigen Einzelfunden dokumentiert, ist mittlerweile der Befall der Kiefernbestände nicht mehr zu übersehen.

Aber auch andere Arten stehen „vor dem Tor" aus dem Süden und die Zeit wird es weisen, ob Einzelfunde als Irrgäste oder als Vorboten zusätzlicher Arten für die Kärntner Fauna gelten mögen.

Erstfunde für Österreich

***Eutelia adulatrix* (Hübner, 1809–1813)** wurde am 23.9.2016 in Riegersdorf östlich von Arnoldstein am Leuchtturm von Dr. M. Vilgut nachgewiesen. Der Beleg der eigentlich unverwechselbaren Art wurde überprüft und mittels Barcode (KLM Lep 08430/LEASS925-17) bestätigt.

Die Raupen der im Mittelmeerraum weit verbreiteten Art lebt lt. Rakosy 1996 auf *Pistacia, Cotinus coggygria* und *Ligustrum.* Gelten erstere Pflanzenarten in Kärnten als nicht heimisch, wäre eine Besiedelung des wildwachsenden und auch im urbanen Bereich als Hecken gepflanzten Ligusters denkbar.

***Luperina dumerilii* (Duponchel, 1826)**

Völlig unerwartet war der Nachweis dieser südlichen Art am 30.9.2016 im Rahmen eines Erhebungsprojektes am Standort Tiebelmün-

© Landesmuseum für Kärnten; download unter www.zobodat.at

Abb. 2: Das Belegexemplar von *Luperina dumerilii* (Duponchel, 1826) aus dem Bleistätter Moor (Tiebelmündung). Aufn. Ch. Wieser

dung 12. Ursprünglich der Schwesternart *Luperina testacea* (Denis & Schiffermüller, 1775) als leicht aberrant im äußeren Aussehen zugeordnet, brachte die genetische Überprüfung den Neufund zu Tage (KLM Lep 08452/LEASS947-17).

Luperina dumerilii wird als eine xerothermophile stenöke Art (Rakosy 1996) bezeichnet, die im Raupenstadium an Wurzeln von Gramineen lebt. Umso erstaunlicher ist das Vorkommen am Rande von ausgedehnten Entwässerungsgebieten mit allem anderen als xerothermen Klimaverhältnissen. Erst weitere Erhebungen werden zeigen, ob es sich bei dem Fund um einen einzelnen Irrgast handelt oder ob die Art im Umfeld des Ossiacher Sees als autochthon anzusehen ist.

Aus Österreich gibt es keine Nachweise der Art, in Deutschland kommt sie nur an wenigen Stellen im Süden und Südwesten vor (Ochse et al. 2002) und wird auf der Roten Liste gefährdeter Arten als „vom Aussterben bedroht" geführt.

Neufunde für Kärnten

***Olethreutes subtilana* (Falkovitsh, 1959)**

Äußerlich der in Kärnten weit verbreiteten Schwesternart *Olethreutes arcuella* (Clerck, 1759) ähnlich, wurde das Vorkommen von *O. subtilana* erst durch genetische Untersuchungen in Deutschland (Segerer et al. 2011) für Mittel-

Abb. 3: Bruchwaldbereich nördlich der Mündung der Tiebel in den Ossiacher See. Aufn. Ch. Wieser

europa festgestellt. Das ursprüngliche Vorkommen der Art wurde für den europäischen Teil Russlands angegeben.

In weiterer Folge konnten durch genitalmorphologische Überprüfungen Nachweise aus Vorarlberg, Oberösterreich, Salzburg und der Steiermark getätigt werden (Huemer 2011, 2013).

Im Hinblick auf diese Schwesternart sind in den letzten Jahren auch in Kärnten prinzipiell sämtliche *Olethreutes*-Belege überprüft worden. Bei einem Exemplar vom 27.5.2016 aus dem Bruchwald östlich des Griffner Sees konnte nunmehr *Olethreutes subtilana* auch für Kärnten belegt werden.

***Phyllonorycter pastorella* (Zeller, 1846)**
Ein Neufund für Kärnten konnte am 10.7.2016 in der Bruchwaldzone des Ossiacher Sees im Bereich der Tiebelmündung (Standort 1) getätigt werden. Die Raupen der Art leben in Blattminen an schmalblättrigen Weidenarten.

***Friedlanderia cicatricella* (Hübner, 1824)**
Nur aus der Osthälfte Österreichs bekannt, konnte die Art Mitte Juli 2016 in der Verlandungszone des Ossiacher Sees an den Standorten „Tiebelmündung 3, 15, 16“ im Randbereich von Röhrichtzonen erstmals für das Bundesland nachgewiesen werden. Die Art lebt an *Scirpus lacustris*.

© Landesmuseum für Kärnten; download unter www.zobodat.at

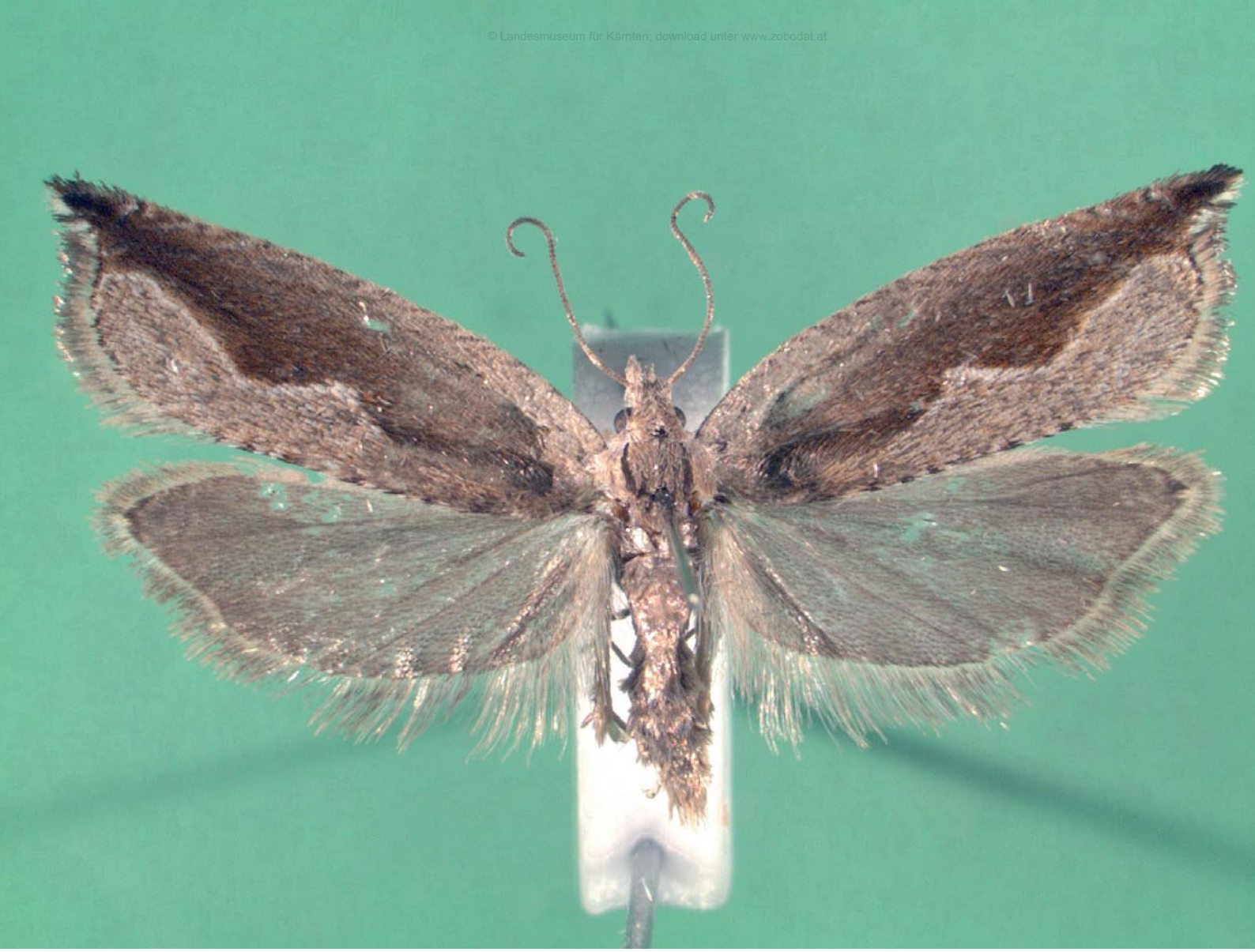

Abb. 4: *Acleris christandiana*, eine Wicklerart neu für die Wissenschaft. Aufn. Ch. Wieser

Weitere bemerkenswerte Nachweise

Eine ähnlich große Rarität der Röhrichtzonen ist der Riesenzünsler (***Schoenobius gigantella* (Denis & Schiffermüller, 1775)**). Bisher aus Kärnten nur vom Maria Saaler Berg (Thurner 1958) und aus der Verlandungszone des Wörthersees bei Maiernigg (Wieser 2013) bekannt, ist die Art auch an den Standorten Tiebelmündung 13 (15.6.2016) und 15 (10.7.2016) bestätigt worden.

Am Igelkolben lebt ***Orthotelia sparganella* (Thunberg & Wenner, 1794).** Wie die vorige Art nur von wenigen Standorten in Kärnten bekannt, Hörfeld (Wieser 2000), Lassendorf (Wieser 1998), ist sie ein weiteres „Highlight" der Verlandungszone im Bereich der Tiebelmündung und konnte am 11.7.2016 am Standort 3 von Dr. M. Vilgut in einem Exemplar bestätigt werden.

Ein Bewohner von Feuchtwiesen ist die an Sauergräsern lebende Crambidae ***Agriphila selasella* (Hübner, 1813)**. Die letzten Meldungen der Art stammen durchwegs aus der ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts. Die flächigen Entwässerungen von Feuchtflächen in dieser Zeit dürften die Art massiv zurückgedrängt haben. Umso erfreulicher war der Wiederfund in den Feuchtwiesen im weiteren Umfeld der Tiebelmündung (Standort 2, 10) im August 2016.

© Landesmuseum für Kärnten; download unter www.zobodat.at

Neu für die Wissenschaft

***Acleris christandiana* HUEMER & WIESMAIR, 2016**

Bereits beim Geo-Tag der Artenvielfalt im Jahr 2004 (Wieser 2004, 2005a, 2005b) wurden bei intensiven Erhebungen im Umfeld des Griffner Sees von Helmut Deutsch nicht sicher zuordenbare Individuen aus der Wicklergattung *Ancylis* gefangen. In der Folge wurde weiteres Material gesammelt und im Rahmen einer paläarktischen Revision (Gilligan et al. 2016) die neue Art beschrieben.

Die Art ist bisher nur aus den Tieflagen Kärntens und von einem Fundort in Bayern bekannt. Zur derivatio nominis: „The species name *christiandiana* is an artificial compound form of the forenames of two colleagues who contributed to this study, Christian Wieser and Andi [Andreas] Segerer." (Gilligan et al. 2016).

Im Kärntner Landesmuseum sind Paratypen aus dem Raum Klagenfurt, dem Lavanttal und Völkermarkt belegt.

Literatur

Gilligan, T., Huemer, P. & Wiesmair, B. (2016): Different continents, same species? Resolving the taxonomy of some Holarctic *Ancylis* Hübner (Lepidoptera: Tortricidae). – Zootaxa 4178 (3): 347–370.

Huemer, P. (2011): Kurzmitteilung: *Olethreutes subtilana* (Falkovitsh, 1959) - Erstnachweis eines bemerkenswerten Kleinschmetterlings in Österreich (Lepidoptera: Tortricidae). – Beiträge zur Entomofaunistik 12: 130–132. Wien.

Huemer, P. (2013): Die Schmetterlinge Österreichs (Lepidoptera). Systematische und faunistische Checkliste. – Studiohefte 12. Tiroler Landesmuseum. Innsbruck.

Wieser, Ch., Komposch, Ch., Krainer K. & Wagner, J. (2004): 6. GEO-Tag der Artenvielfalt – Griffner Schlossberg und Griffner See – Kärnten, 11./12. Juni 2004. – Carinthia II, 194/114: 537–590. Klagenfurt.

Wieser, Ch. (2005a): Schmetterlinge – Nächtliches Treiben am Burgfelsen. – In: Komposch, Ch. & Ch. Wieser (2005) (Red.): Schlossberg Griffen – Festung der Artenvielfalt. AufgeGriffen – Raubritter, Dämonen und Federgeistchen. – Verlag des Naturwissenschaftlichen Vereins für Kärnten, Klagenfurt; pp. 203–210.

Wieser, Ch. (2005b): Schmetterlinge (Lepidoptera) Artenliste. – In: Komposch, Ch. & Ch. Wieser (2005) (Red.): Schlossberg Griffen – Festung der Artenvielfalt. AufgeGriffen – Raubritter, Dämonen und Federgeistchen. – Verlag des Naturwissenschaftlichen Vereins für Kärnten, pp. 304–310. Klagenfurt.

Ochse, M., Geier, Th. & Rosenbauer, F. (2002): Verbreitung, Ökologie und Biologie von *Luperina dumerilii* (Duponchel, 1826) in Deutschland (Lepidoptera: Noctuidae). – Nachr. entomol. Ver. Apollo, N. F. 23 (3): 147–158.

Rakosy, L. (1996): Die Noctuiden Rumäniens. – Stapfia 46. 648 pp. Linz.

Segerer, A., Haslberger, A. & Grünewald, T. (2011): Ocurrence of *Olethreutes subtilana* (Falkovitsh, 1959) in Central Europe uncovered by DNA barcoding (Tortricidae: Olethreutinae). – Nota lepidopterologica 33: 209–218.

Thurner, J. (1958): Die Schmetterlinge Kärntens und Osttirols. II. Die sogenannten Microlepidopteren (1. Teil). – Carinthia II, 148/68: 147–176. Klagenfurt.

Wieser, Ch. (1998): Ein Beitrag zur Schmetterlingsfauna Kärntens – Ergebnisse einer Lichtfalle in Lassendorf NE von Klagenfurt (Insecta/Lepidoptera). – Carinthia II, 188/108: 335–362. Klagenfurt.

© Landesmuseum für Kärnten; download unter www.zobodat.at

Wieser, Ch. (2000): Schmetterlinge (Lepidoptera). In: Hörfeld Moor. Naturjuwel in der Norischen Region. Naturführer. – Naturschutzverein Hörfeld Moor: 198–221. Hüttenberg.

Wieser, Ch. (2012): Die Schmetterlingssammlung Ehrenfried Haas (†) seit 2011 im Kärntner Landesmuseum – eine faunistische Fundgrube für den Raum Klagenfurt. – Rudolfinum. Jahrbuch des Landesmuseums Kärnten 2012: 213–223. Klagenfurt.

Abb. 5: Raupe des Oleanderschwärmers. Aufn. Ch. Komposch

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Rudolfinum- Jahrbuch des Landesmuseums für Kärnten

Jahr/Year: 2016

Band/Volume: 2016

Autor(en)/Author(s): Wieser Christian

Artikel/Article: Eutelia adulatrix (Hübner, 1809–1813) und Luperina dumerilii (Duponchel, 1826) wurden als Neufunde für Österreich nachgewiesen sowie weitere Erstfunde und bemerkenswerte Schmetter - lingsnachweise aus Kärnten (Insecta: Lepidoptera) 219-225